
Klangwelten Europas zwischen 1500 und 1750 entdecken

Abschlusskonzert der Alte-Musik-Werkstatt

21.10.2026, 17 Uhr im Konzertsaal der Landesmusikakademie NRW

Unter dem Motto „Klangwelten Europas zwischen 1500 und 1750“ begeben sich junge und junggebliebene Musikerinnen und Musiker in der Alte-Musik-Werkstatt an der Landesmusikakademie NRW auf eine spannende Zeitreise, bei der sie entdecken können, wie schwungvoll, facettenreich und lebendig die Musik vergangener Jahrhunderte klingt.

Am Mittwoch, 21. Oktober, präsentieren sie um 17 Uhr im Konzertsaal der Landesmusikakademie NRW (Steinweg 2, 48619 Heek-Nienborg) ein abwechslungsreiches Programm mit Ensemble-Repertoire aus Renaissance und Barock. Im Rahmen des Konzerts tragen die Teilnehmenden vor, was sie an vier intensiven Kammermusik-Tagen bei sechs Dozentinnen und Dozenten erarbeitet haben. Der Eintritt zu diesem hörenswerten Abschlusskonzert ist frei!

35 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von elf bis 79 Jahren, die in der ersten Herbstferienwoche an der Alte-Musik-Werkstatt in Heek teilnehmen, ergreifen die Gelegenheit, bis zu fünfhundert Jahre alte Musik auf historischen Instrumenten wie Viola da Gamba, Blockflöte, Cembalo, Barockposaune oder Zink zu spielen. In der Alte-Musik-Werkstatt tauchen sie in die Welt der historischen Aufführungspraxis ein und erfüllen sie im Zusammenspiel neu mit Leben.

Weitere Informationen: <https://www.lma-nrw.de/konzertkalender/>



Probe auf historischen Instrumenten bei der Alte-Musik-Werkstatt (li.). Detail einer Barockposaune (re.)
Fotos: Volker Beushausen

Die **Landesmusikakademie NRW e.V.** wirkt seit 1989 für ganz Nordrhein-Westfalen als Veranstalterin musikalischer Fort- und Weiterbildungen, als Bildungsstätte und Probenort sowie als Vernetzungspartnerin und Projektträgerin. Sie wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft institutionell gefördert und bildet mit Kursen, Lehrgängen, Tagungen, Konzerten und Projekten einen Knotenpunkt musikalischer Arbeit in NRW. www.lma-nrw.de